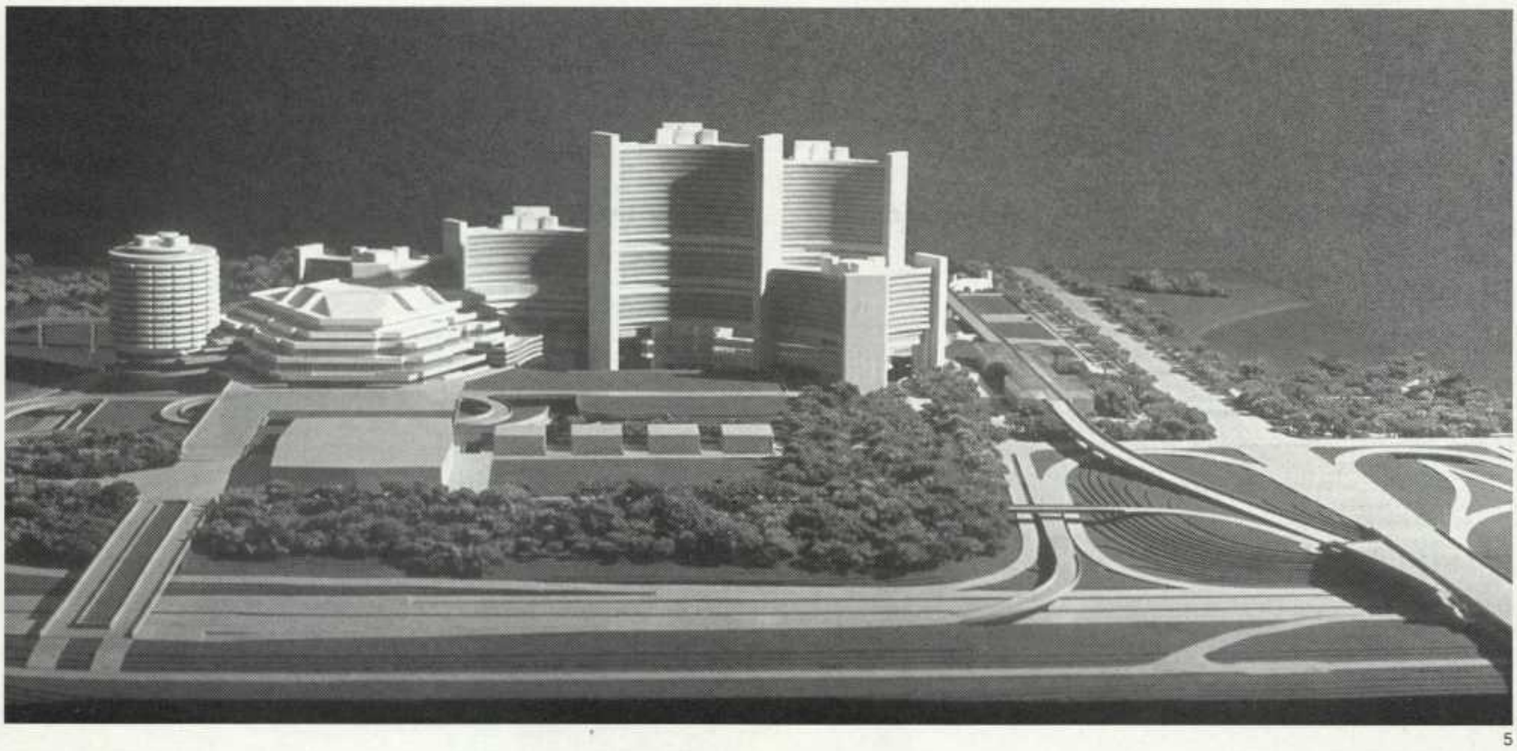


5

Gesamtkonzept

Das Baugelände liegt an der Donau zwischen Wagramer Straße und Donaupark. Eine außerordentlich schöne Lage zwischen Auwäldern und Donau mit einer großartigen Aussicht auf die Silhouette der Stadt und der Hügelkette des Wienerwaldes.

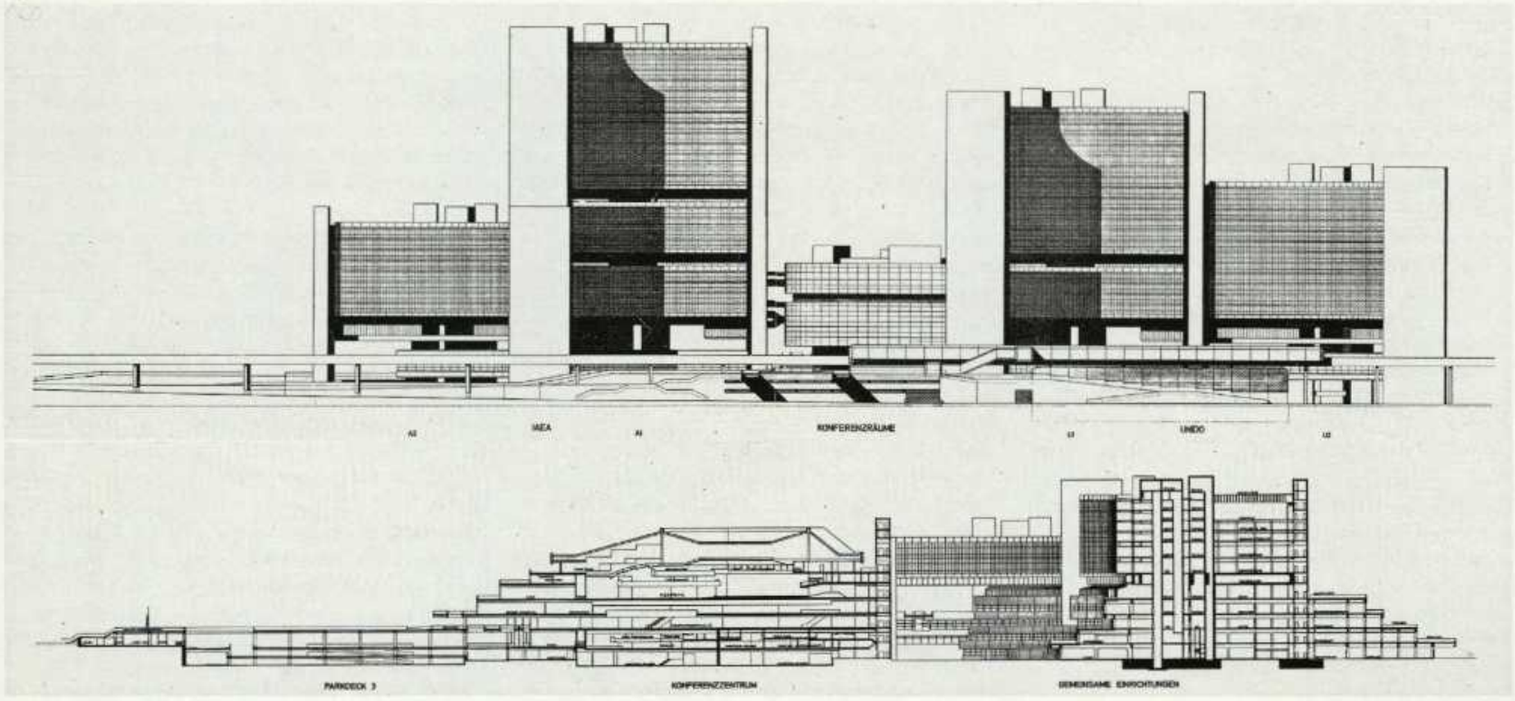
Der Funktion nach läßt sich das Raumprogramm in vier Gruppen teilen:
die Büroflächen mit Folgeeinrichtungen,
das Internationale Konferenzgebäude,
das Österreichische Konferenzzentrum,
die Flächen für Fußgeher und Kraftfahrzeugverkehr.
Ziel war, systematische Lösungen zu finden, die in Größe und Organisation variabel sind.

— Eine charakteristische Form von der Funktion der einzelnen Teile entwickelt
— eingegliedert in den Grünbereich und abgestimmt mit der Donaustadtlandschaft.

Y-förmige Bürohochhäuser, dem Sechseckraster folgend, mit Tragetürmen vom Boden abgesetzt, sind das charakteristische Element.
Zwischen den Tragtürmen liegt auf Geländeebene der Fußgeherbereich mit der Eingangsebene, dem Anschluß zum Internationalen Konferenzgebäude und Österreichischen Konferenzzentrum. Darunter liegt die kreuzungsfreie Verkehrsebene für den Kraftfahrzeugverkehr mit den Parkdecks.

Teile des Projektes
Das Gesamtprojekt besteht aus 2 Teilen:
dem Internationalen Teil und
dem Österreichischen Konferenzzentrum.

Internationaler Teil
Bürotürme:
In vier verschieden hohen Bürotürmen sind 58 Arbeitsgeschosse in Gruppen zwischen Haustechnik- und Versorgungsgeschossen untergebracht.
Konstruktionsgeschosse übertragen die Kräfte auf Tragtürme und Rahmenstiele.
Sie ermöglichen damit die Freihaltung der darunterliegenden Flächen für die Anlage des Fußgeherbereiches, der Straßen und PKW-Abstellflächen.

Internationales Konferenzgebäude:
Anschließend an den kreisringförmigen Vorplatz liegt das Internationale Konferenzgebäude
— Mittelpunkt des Internationalen Teiles.
Die Eingangshalle als Drehscheibe verbindet auf der Eingangsebene die Amtssitze IAEA und UNIDO mit den gemeinsamen Einrichtungen.
Über der Eingangshalle liegen drei Saalebenen für 920 Delegierte.
Im Kern der Anlage befinden sich die Säle, an den Außenbereichen die Foyers und Konferenzbüros.
In den Kreisringtürmen zwischen Sälen und Foyers liegen Senkrechtverbindungen wie Aufzüge und Sicherheitsstiegen sowie Nebenflächen.
Unter der Eingangshalle liegen die zentralen Versorgungseinrichtungen.
Gemeinsame Einrichtungen:
Die gemeinsamen Einrichtungen liegen zwischen Internationalem Konferenzgebäude und Österreichischem Konferenzzentrum.
Auf der Eingangsebene liegt das Restaurant mit Küche, darüber sind die Flächen für Bibliothek, Besucherzone, Gesundheitsdienst und Personalbetreuung situiert.
Darunter sind die Flächen für Dokumentation, Lager und Werkstätten vorgesehen.

3 4